

VII. fegt ESV Lok Ebersbach 12:3 von den Tischen



Im ersten Heimspiel der Saison stand nichts anderes als ein klarer Heimsieg zur Debatte. Gegen topmotivierte Bautzener hatte Ebersbach letztendlich keine Chance.

Die Geschichte dieses Matches ist rasch erzählt. Ein Dreier sollte es im dritten Pflichtspiel nun endlich werden. Dieses Vorhaben sollte noch begünstigt werden, da Ebersbach auf den starken Richter verzichten musste – ein Ausfall, den die Gäste nie kompensieren konnten.

Müßig zu erwähnen, dass wir nach den Doppeln natürlich erst mal hinten lagen, da die MSV-Doppel 2 und 3 mit unterirdischen Darbietungen aufwarteten. Nur Albrecht/Norbert zogen gegen Lehmann/Reichert mal wieder souverän ihre Kreise.

Im ersten Einzeldurchgang sollte sich das Blatt umgehend wenden, denn es gelang uns ein glatter Durchmarsch. Obwohl die Gäste nicht aufgaben und stets um Resultatsverbesserung bemüht waren, ging dies auch im zweiten Durchgang munter weiter, hier und da sicher auch mit dem Glück des Tüchtigen im Rücken.

Erst kurz vor Spielende kamen die Oberländer in der Gestalt von Bähr doch noch zum Einzel-Ehrenpunkt, Robert war so freundlich. Alles in allem konnten wir unsere Einzelbilanzen ein wenig aufpolieren.

Beim nächsten Auswärtsspiel dürfte dann mit Kittlitz sicher ein anderes Kaliber auf uns warten.

Albrecht (2,5) / Norbert (2,5) / Max (2) / Falk (2) / Robert (1) / Lothar (2)

[Spielbericht öffnen](#)